

LESERPROJEKT: SONNENSCHIRMSTÄNDER

MOBILER HALT für Schattenspenden

Wer gemütlich unter einem Sonnenschirm sitzen kann, hat es bei Hitze gut. Wenn die Sonne aber weiterwandert und damit auch der Schatten, beginnt die Mühe, sich oder den Schirm zurechtzurücken.

Das sollte doch einfacher gehen ...



„Als Material
nehmen Sie am besten
Lärche, die hält
von den heimischen
Hölzern im Freien
am meisten aus.“

Alexander Kunz,
Neffe von Anton Kunz und
Schreinermeister bei
Innenausbau Kunz
in Grafenau, Niederbayern



Geboren wurde die Idee für den Schirmständer auf der Terrasse eines Gasthauses bei Frankfurt am Main – nach Beobachtung der Gäste, die mit viel Mühe die üblichen Betonfüße von Sonnenschirmen verschoben. Das Fazit: „Hässlich sind die Dinger, schwer und drüberfallen kann man auch“. Besser wäre ein Modell, das rollen kann, aber nicht von alleine wegrollt. Ähnlich dem Gedanken zur Erfindung der Haftnotizen: Sie sollen kleben und nicht kleben.

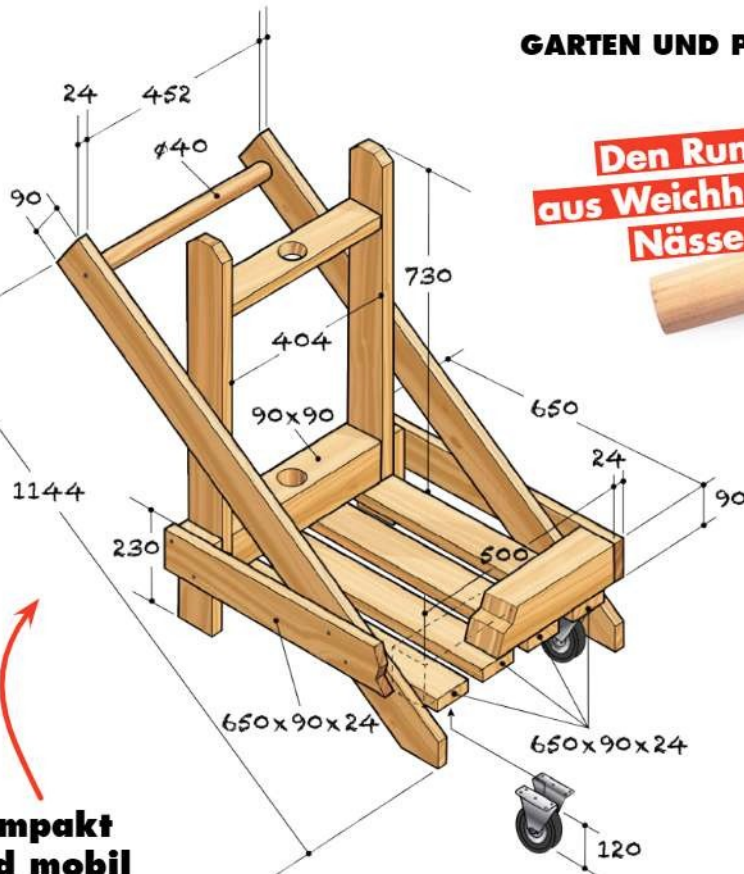
Die Lösung war schnell gefunden: eine Schubkarre – seit gut 2000 Jahren bewährt. Rollt gut, aber nicht von selber. Auf einem Bierdeckel entstand die erste Skizze. Weil neben dem Schirmhalter genug Platz und eine Beschwerung nötig war, kam der Pflanztopf dazu. Damit war der Entwurf im Kopf von Tüftler Anton Kunz fertig, der erste Prototyp entstand in der Schreinerei seines Bruders und Neffen im Bayerischen Wald.

Da nach umfangreicher Recherche klar war, dass es einen solchen Ständer weder zu kaufen noch ein Patent dafür gab, sicherte es sich der Erfinder. Ein fertiges Produkt in kleiner Stückzahl folgte – inklusive CAD-Zeichnung und Stückliste. Als begeisterter **selber machen**-Leser stellt er seine Konstruktion aber allen Heimwerkern hier zum Nachbau zur Verfügung. Wer größere Stückzahlen herstellen möchte, wendet sich an www.innenausbau-kunz.de

Kompakt und mobil

Die Konstruktion ist bewusst einfach gehalten: Einige Leisten, zwei Kanthölzer, ein Rundholz, ein Rohr und zwei Rollen. Dank 87 x 56 cm und nur 20 kg Leergewicht bietet der Ständer genug Platz für den Pflanztopf, lässt sich aber leicht bewegen.

Den Rundstab aus Weichholz gegen Nässe ölen



selber machen

FÜR EINSTEIGER



PROJEKTLISTE

➤ Aufwand

ca. 8 Stunden (ohne Trockenzeit)

➤ Material

- **Leisten, Lärche, imprägn., 90 x 24 mm:**
 - 2 St. 1144 mm (schräge Holme)
 - 2 St. 730 mm (senkrechte Seitenholme)
 - 2 St. 230 mm (Beine hinten)
 - 2 St. 650 mm (waagrechte Seitenbretter)
 - 4 St. 650 mm (Bodenbretter)
 - 1 St. 404 mm (Querträger für Rohr)
- **Kantholz, Lärche, 90 x 90 mm:**
 - 1 St. 404 mm (Querholz hinten)
 - 1 St. 500 mm (Querholz vorn)
- Rundstab, 40 mm (Griff)
- Standrohr, inkl. Reduzierringe nach Bedarf (52, 48, 38, 32, 25 mm)
- 2 Bockrollen, mind. 120 mm
- Torx Spanplattenschrauben, 6 x 50 mm (T30)
- Holzlasur oder Farbe nach Wunsch

➤ Werkzeuge

Akkubohrschrauber | Gliedmaßstab | Kapp- und Gehrungssäge | Lochsäge | Schleifmaschine | Schreinerwinkel |

➤ Kosten

ca. 130–160 Euro

ZUSCHNEIDEN UND VERSÄUBERN

Insgesamt sind 13 Leisten und zwei Kanthölzer als Achsen nötig. Am besten fertigen Sie sich zusätzlich eine kleine Abstandsschablone für die exakte Montage im Abstand von 25 mm an.



1 Sägen Sie alle benötigten Leisten und Kanthölzer mit einer Kappsäge zu, und **versäubern Sie die Kanten.**



2 Anschließend alle Abschnitte zur optimalen Übersicht **so angeordnet auslegen, wie sie zu montieren sind.**

STANDROHR UND BOCKROLLEN

Wer es gerne professionell hat, verwendet wie hier gezeigt ein **Standrohr aus dem Handel mit passenden Reduzierringen** für verschiedene Stärken der Sonnenschirmrohre. Sie können aber auch ein Stahlrohr mit passendem Durchmesser ablängen und in die Bohrung setzen.



Dieses Modell punktet mit seiner **Verschraubung von unten**, zwei **Feststellschrauben** zur Fixierung des Stabs und drei inkludierten Reduzierringen.



Link zu Amazon

Am besten eignen sich **Bockrollen – Lenkrollen** verkanten sich im **Outdoorbereich** zu leicht – mit mind. 120 mm Durchmesser. Oder Sie schneiden mit der Lochsäge Holzkreise in Wunschgröße aus und leimen sie zu einem breiten Rad zusammen.



Stabil und leichtgängig sollten die Rollen sein.



Link zu Amazon

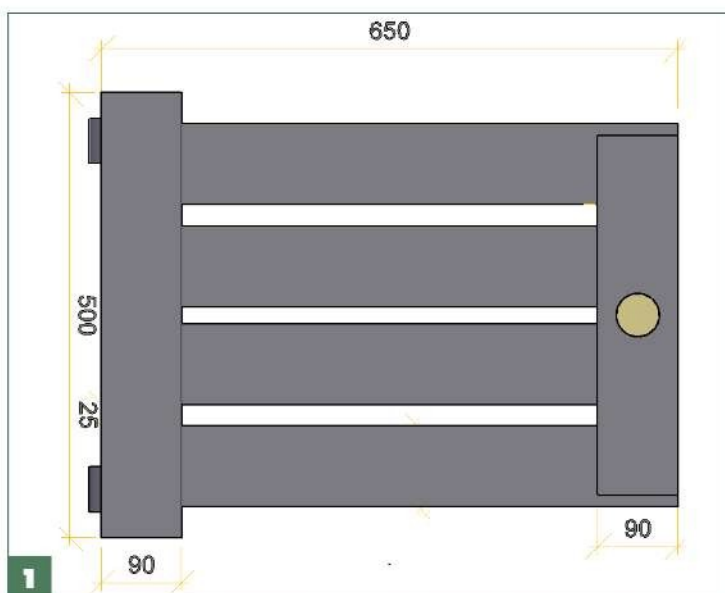


BODEN MONTIEREN

Die Elemente der Bodenplatte des Ständers werden mit den **Torx-Spanplattenschrauben** von unten verbunden – **extra stabil und später von oben unsichtbar**.

Zunächst eine zum Standrohr passende Bohrung in das kurze hintere Kantholz bohren. Sie sollte nur etwa zwei Drittel tief ins Holz reichen. Die Leisten werden an den Enden mit den Kanthölzern verschraubt. In der Mitte der Kanthölzer beginnen: Der zentrale Spalt ist 25 mm breit.

Von dort aus die Leisten nach außen montieren und dabei ebenfalls jeweils 25 mm Abstand einhalten. So lassen sich später die Seitenteile optimal anbringen. Die verwendeten Torx-Schrauben lassen sich bei Bedarf auch nach längerer Nutzung einfach nachziehen.



Der **Boden** wird aus vier Leisten und zwei Kanthölzern gebaut. Das kürzere der beiden erhält eine Bohrung für das Standrohr.



Die Elemente auslegen, mit einem **Abstandshalter** für gleichmäßige Spalten zwischen den Leisten sorgen und von unten verschrauben.

RAHMEN FERTIGSTELLEN

Nun folgt die Befestigung der Rahmenelemente am Boden. Zuerst werden die senkrechten Leisten angeschraubt, dann die Füße und abschließend die schrägen Holme.

Die beiden hohen, senkrechten Seitenteile tragen später die Leiste mit der Bohrung für den Schirmstab und werden außen am hinteren Kantholz des Bodens befestigt. Dann folgen die beiden Standfüße – die Verschraubungen unbedingt versetzen. Mit dieser Anordnung wird an beiden

Kanthölzern die gleiche Breite erreicht: $404 + 24 + 24 = 452 + 24 + 24 = 500$ mm. Anschließend die waagrechten Seitenteile anschrauben und die schrägen Leisten als Schubkarrenholme montieren. Die Schubkarrenholme außen am vorderen Kantholz und innen an den senkrechten Leisten fixieren.



Die Bohrungen für
Seitenleisten und Füße
versetzt anbringen



Die Füße ebenfalls von außen am hinteren Ende des Bodens anschrauben, sodass sie **unten genauso weit darüber hinausragen, wie die Rollen hoch sind.**



Als Erstes werden nacheinander die **senkrechten Leisten von außen ans hintere Kantholz** geschraubt.



Nun werden die waagrechten Leisten hochkant außen am Boden befestigt. **Sie sorgen dafür, dass der Pflanztopf nicht herunterrutschen kann.**

Die schrägen Holme müssen **vorne von innen an den waagrechten Leisten** fixiert werden und laufen hinten auf halber Höhe **an den senkrechten Leisten** außen vorbei.

ROHR, GRIFF UND ROLLEN ANBRINGEN

Mit der Schubstange am hinteren und den beiden Bockrollen am vorderen Ende lässt sich der Schirmständer leicht schieben.

Die Leiste, die später die Schirmstange oben sichert, zentral bohren und zwischen den beiden senkrechten Leisten verschrauben. Das Rundholz als Griffstange

zwischen den schrägen Holmen befestigen. Alle Schrauben von außen nach innen einsetzen und die Verbindungen anziehen. Zum Abschluss die beiden Bockrollen montieren.



2

Das Standrohr in die Vertiefung setzen und von unten fixieren. Kommt ein einfaches Rohr zum Einsatz, kann dies mithilfe einer eingeschaubten Holzscheibe gelöst werden.



1

Die Leiste mit dem Loch für den Schirmstab ca. 15 cm unterhalb der Enden der senkrechten Elemente einbauen.



3

Die Bockrollen von unten mit einem Abstand von ca. 2 cm zu den beiden Kanten festschrauben.



„Noch eine Idee gefällig: Schrauben Sie ein Tablett auf die Traverse – für mehr Blumenschmuck oder zum Abstellen von Getränken.“

Alexander Kunz, Konstrukteur des Schirmständers und selber machen-Leser



Jetzt kommen die „Gärtner“ ins Spiel. Der Schirmständer sieht als pures Objekt ganz gut aus, aber erst der Blumenschmuck bringt das nötige Gewicht und somit die Standfestigkeit

FERTIG